



Stegreifaufgabe zum Thema „Europäische Integration“ (Lernbereich 10.2)

Stand: März 2024

Jahrgangsstufe	10
Fach	Geschichte
Übergreifende Bildungs- und Erziehungsziele	Politische Bildung, Werteerziehung
Zeitrahmen	20 Minuten
Grundlage	2 Unterrichtsstunden
Benötigtes Material	Angabenblatt

Stegreifaufgabe zum Thema „Europäische Integration“

1. Wählen Sie aus den vorliegenden Grundlegenden Daten zwei aus, die für das deutsch-französische Verhältnis im 19. und 20. Jahrhundert von besonderer Bedeutung sind, und begründen Sie kurz Ihre Wahl. (4 BE)

Grundlegende historische Daten

1806 – 1848/49 – 1871 – 1914 – 1917 – 1949 – 1953 – 1963 – 1972

2. Anlässlich des deutsch-französischen Tags soll an Ihrer Schule eine Ausstellung mit dem Thema „Die europäische Integration bis 2009“ gezeigt werden.
 - a) Analysieren und interpretieren Sie die Karikatur M 1. (8 BE)

M 1 „Ich sei, vergesst nicht die Bitte, in eurem Bunde der Dritte!“ – Karikatur von Herbert Kolfhaus, 1962



Ich sei, vergeßt nicht die Bitte, in eurem Bunde der Dritte!

Quelle: HEKO (Herbert Kolfhaus): „Ich sei, vergeßt nicht die Bitte, in eurem Bunde der Dritte!“, in: Deutsche Zeitung, 29./30.09.1962, © Deutsche Zeitung.

Dieses Dokument ist auf www.cvce.eu verfügbar:
https://www.cvce.eu/obj/cartoon_by_heko_on_franco_german rapprochement_adenauer_s_visit_to_france_1_july_1962-en-e7ac6cb2-4c61-4786-8310-14e558eede71.html [Stand: 17. November 2023].

- b) Beurteilen Sie, inwieweit die Karikatur M 1 als Material für die Ausstellung geeignet ist. Beziehen Sie dabei Ihre Kenntnisse zu Zielen und zentralen Entwicklungsschritten der europäischen Integration seit den 1950er Jahren ein. (8 BE)

Hinweise

Bei der Bewertung muss die **Darstellung** – d. h. eine schlüssige, kohärente Gedankenführung, ein verständlicher, auch sprachlich korrekter Ausdruck und die richtige Verwendung von Fachterminologie – angemessen berücksichtigt werden. Darüber hinaus wird in der vorliegenden Prüfungsaufgabe erwartet, dass die Antworten in ganzen Sätzen erfolgen.

Aufgabe 1: Die Aufgabe fokussiert wichtige Wegmarken der deutsch-französischen Beziehungen, da in den beiden vorangegangenen Unterrichtsstunden u. a. die deutsch-französische Freundschaft thematisiert wurde. Die Aufgabe aktiviert dabei auch **Grundlegende Daten** aus den Lernbereichen 8.1, 8.5 und 8.6.

Aufgabe 2: Leistungserhebungen im Fach Geschichte beziehen gemäß dem zentralen Prinzip der Quellenorientierung **geeignete Materialien** ein. Entscheidend für die Auswahl des Materials ist neben der Altersgemäßheit die Eignung für die Überprüfung des konkreten Kompetenzerwerbs im Sinne der Kompetenzerwartungen des Lehrplans.

In Jahrgangsstufe 10 stellt die Kompetenzerwartung der Lehrkraft frei, welches Material sie verwendet, um die Methodenkompetenz zu überprüfen, die im Zentrum der Aufgabe (Anforderungsbereich II) steht. Dazu muss aber in einer der vorangegangenen Stunden mit einer ähnlichen Karikatur, einem passenden Foto o. Ä. gearbeitet worden sein, damit de Gaulle und Adenauer erkannt werden können.

Aufgabe 3: Leistungserhebungen erwarten von Schülerinnen und Schülern am Ende der Mittelstufe historische Entwicklungen multikausal zu beurteilen und eigenständig in einer Narration darzustellen. Sie setzen sich also kritisch mit der Quelle (M 1) auseinander und entfalten eine **differenzierte Argumentation**, die beide Seiten berücksichtigen und somit insgesamt mindestens drei Aspekte enthalten muss. Am Schluss steht ein Fazit.

Kompetenzerwartungen

Die Schülerinnen und Schüler

- erfassen Zielsetzung und zentrale Entwicklungsschritte der *europäischen Integration*, um deren Bedeutung v. a. vor dem Hintergrund der beiden Weltkriege einschätzen zu können. (Urteilskompetenz, Orientierungskompetenz)
- gliedern den Zeitraum anhand der folgenden Daten und Begriffe sicher und reflektiert: *1963 deutsch-französischer Freundschaftsvertrag, 1992 Gründung der Europäischen Union, europäische Integration, Osterweiterung der EU*. (Sachkompetenz, Orientierungskompetenz)

Lösungshinweise

Aufgabe 1 (4 BE, AFB I–II)

Begründung der Auswahl zweier besonders bedeutsamer Grundlegender Daten für das deutsch-französische Verhältnis:

Die Schülerinnen und Schüler können sich z. B. auf folgende Daten beziehen:

- 1806 Hegemonialmacht Frankreichs über Europa (Napoleon) mit dem Ende des Heiligen Römischen Reiches Deutscher Nation als Folge;

- 1848/49 Revolution in Deutschland mit dem Vorbild Frankreichs;
- 1871 verlorener Krieg Frankreichs mit der deutschen Reichsgründung im Spiegelsaal von Versailles als Folge;
- 1914 Beginn des Ersten Weltkriegs mit dem Deutschen Kaiserreich und Frankreich als Kriegsgegnern;
- 1963 deutsch-französischer Freundschaftsvertrag als Schritt zur Versöhnung nach mehreren Kriegen.

Aufgabe 2

a) Analyse und Interpretation der Karikatur (8 BE, AFB I–III):

- übergroße Darstellung des französischen Präsidenten de Gaulle und des Bundeskanzlers Adenauer;
- Verdeutlichung der Zusammenarbeit durch den Händedruck und das Lächeln der Staatsmänner;
- Darstellung Europas als kleine Frauenfigur mit einem Stier unter dem Arm aufmerksamkeitsheischend mit erhobenem Zeigefinger unterhalb der unbeeindruckten Politiker;
- historischer Kontext: Entstehung der Karikatur im Vorfeld des deutsch-französischen Freundschaftsvertrags von 1963;
- Intention: Hinweis auf die Gefahr einer Dominanz von Frankreich und Deutschland in der Europäischen Gemeinschaft.

b) Beurteilung der Karikatur als Material für die Ausstellung „Die Europäische Integration bis 2009“ (8 BE, AFB III), z. B.:

Aspekte, die für eine Eignung sprechen:

- Überwindung der deutsch-französischen „Erbfeindschaft“ nach dem Zweiten Weltkrieg als Voraussetzung und Anfangspunkt der europäischen Integration, v. a. Montanunion;
- Adenauer und de Gaulle als Schlüsselfiguren der europäischen Integration;
- Bedeutung der Zusammenarbeit zwischen der Bundesrepublik Deutschland und Frankreich für ein wirtschaftlich und politisch stabiles Europa.

Aspekte, welche die Eignung der Karikatur einschränken:

- Verringerung der Dominanz der Bundesrepublik Deutschland und Frankreichs ab den 1970er Jahren wegen der Aufnahme von z. B. Großbritannien und vor allem ab 2004 mit der Osterweiterung der EU;
- Einbindung aller Mitglieder der EU in Vertragswerke wie dem Vertrag von Maastricht (Wegfall der Grenzkontrollen, EU-Bürgerschaft) oder dem Vertrag von Lissabon 2009.

Die Schülerinnen und Schüler können in ihre Ausführungen auch Aspekte aufnehmen, die sich auf das mediale Erscheinungsbild der Karikatur und deren Einbindung in die Ausstellung (z. B. notwendige Vorkenntnisse für das Verständnis) beziehen.

Sie kommen zum Schluss, dass sich die Karikatur aufgrund ihres Fokus auf das deutsch-französische Verhältnis weniger für eine Ausstellung zum Thema „Die europäische Integration bis 2009“ eignet.